

BLEIROHRE IN DER HAUSINSTALLATION

Wer hilft Ihnen als Verbraucher weiter?

Die Thüringer Gesundheitsämter beraten Sie als Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen im Bereich Trinkwasser. Die Thüringer Gesundheitsämter überwachen die Einhaltung der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung.

Weitere Hinweise

Besonders junge Frauen, Schwangere sowie Familien mit Säuglingen und Kleinkindern bilden eine Risikogruppe und sollten sich zum Thema Blei beim örtlichen Gesundheitsamt beraten lassen.

Hier besteht auch die Möglichkeit, an einer kostenlosen Trinkwasseruntersuchung teilzunehmen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

im TMSFG

Herr Dr. Wolfgang Poelchen
Abteilung 4 – Referat 44
Werner Seelenbinder-Str. 6
99096 Erfurt

Telefon: 0361-3798665
Telefax: 0361-3798840

im TLLV

Frau Bettina Gerth
Abteilung 3, Medizinaluntersuchung
Dezernat 32
Tennstedter Str. 8/9
99947 Bad Langensalza

E-Mail: Abteilung3@tlv.thueringen.de
Telefon: 0361-37-743325
Telefax: 0361 37-743032

im Gesundheitsamt

Impressum

Herausgeber:
Thüringer Ministerium für Soziales,
Familie und Gesundheit
Pressestelle
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt
Verantwortlich: Uwe Büchner

Thüringer Ministerium
für Soziales, Familie
und Gesundheit

Thüringer Untersuchungsprogramm

Bleirohre in der Hausinstallation

In Kooperation mit:



Thüringer Landesamt für Lebensmittelsicherheit
und Verbraucherschutz

und den

Thüringer Gesundheitsämtern

BLEIROHRE IN DER HAUSINSTALLATION

Blei im Trinkwasser

Das von den Wasserversorgern in Thüringen gelieferte Wasser hat eine einwandfreie Qualität und hält die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung ein.

Sind allerdings in der Hausinstallation noch alte Bleileitungen vorhanden, so kann sich das Trinkwasser mit Blei anreichern.

Wie wirkt Blei im Körper

Blei ist ein Nerven- und Blutgift, welches sich besonders in den Knochen anreichert. Es wird nur sehr langsam wieder aus dem Körper ausgeschieden.

In der Schwangerschaft und beim Stillen kann von der Mutter aufgenommenes Blei auf das Kind übertragen werden.

Kinder scheiden Blei wesentlich schlechter wieder aus als Erwachsene und sind somit als besondere Risikogruppe anzusehen.

BLEIROHRE IN DER HAUSINSTALLATION

Trinkwassergrenzwerte für Blei

Gemäß Trinkwasserverordnung gelten folgende Grenzwerte:

01.03.2003 bis 30.11.2013
25 µg/l (Mikrogramm je Liter)

Ab dem 01. Dezember 2013 gilt ein Grenzwert von:

10 µg/l

Dieser Wert wird auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlen.

Bleirohre in der Hausinstallation

Ob in einem Wohnhaus Bleirohre vorhanden sein können, hängt stark vom Baujahr des Hauses ab und ob eine Sanierung der Rohrleitungen durchgeführt wurde.

Für unsanierte Objekte ergibt sich folgende Situation:

Baujahr

- vor 1945: Bleirohre häufig verwendet
- bis 1973: Bleirohre möglich
- ab 1973: Bleirohre unwahrscheinlich

BLEIROHRE IN DER HAUSINSTALLATION

Was können Sie tun?

Gehören Sie zum genannten Personenkreis, können sie Ihr Trinkwasser einer orientierenden Untersuchung auf Blei unterziehen lassen.

Diese Untersuchung ist für Sie als Mieter kostenlos.

Die Wasserprobenahme führen Sie selbst mit den vom Gesundheitsamt bereitgestellten Flaschen durch.

Lassen Sie sich hierzu von Ihrem örtlichen Gesundheitsamt beraten.

Für die Beratung wäre es wichtig, wenn Sie das Baujahr Ihres Hauses kennen würden und wenn Sie Informationen über den Sanierungsstand hätten.

Dieses Aktionsprogramm ist zunächst zeitlich begrenzt.